

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 13. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2020)

zum Thema:

Wohnungsneubau der berlinovo in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 24. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jan. 2020)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22095
vom 13. Januar 2020
über Wohnungsneubau der berlinovo in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Wohnungsneubauprojekte verfolgt die berlinovo aktuell in Marzahn-Hellersdorf?

Zu 1.:

Die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (berlinovo) hat im Rahmen einer Portfolioanalyse ihre Berliner Immobilienbestände systematisch auf Nachverdichtungspotenzial hin untersucht. Ziel ist es, Wohnungsneubau auf bereits im Bestand befindlichen Grundstücken zu realisieren.

Der aktuell größte Standort der berlinovo in Kaulsdorf-Nord (Bezirk Marzahn-Hellersdorf) verfügt dabei nicht nur mengenmäßig über die größten Möglichkeiten. Angesichts der gegenwärtig rd. 4.300 Wohnungen, die hier gemanagt werden, besteht zugleich der höchste Bedarf für eine arrondierende Ergänzungsbebauung, die dringend erforderlichen zusätzlichen Wohnraum für Singles im Quartier schafft. Insgesamt identifizierte die berlinovo im Quartier ein Potenzial von etwa 1.000 neuen Mikrowohneinheiten. Dies wird nun tiefergehend mit dem eingebundenen Architekturbüro und in Absprache mit dem Bezirk untersucht. Einige der in Frage kommenden Flächen befinden sich in Wohnungseigentumsgemeinschaften, was erhöhten Abstimmungs- und Zeitbedarf mit sich bringen wird.

Berlin, den 24. Januar 2020

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen